

# Die neuen Gebärmaschinen?

Was die globale Leihmutterschaft mit Frauen und Kindern macht

Herausgegeben von der Initiative »Stopp Leihmutterschaft«



- ca. 320 S., vierfarbig Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-359-0
- Warengruppe 1 467
- Auslieferung Oktober 2023
- ca. € 29,90



Erschienen 2022 unter dem Titel *Ventres à louer. Une critique féministe de la GPA* bei Éditions L'Échappée, Paris

Aus dem Französischen übersetzt von Erwin Landrichter, Wien

Beiträge von Pilar Iglesia Aparicio, Eva Maria Bachinger, Rita Banerji, Taina Bien-Aimé, Phyllis Chesler, Alexandra Clément-Saby, Gena Corea, Blandine Deverlanges, Marie-Josèphe Devillers, Maria Eberstaller, Melissa Farley, Berta O. García, Ghislaine Gendron, Laura Isabel Gómez García, Laura Nuño Gomez, Silvia Guerini, Mirko Hüttner, Malin Jenstav, Renate Klein, Catherine Lynch, Olivier Manceron, Gary Powell, Inma Guillem Salvador, Sheela Saravanan, Michèle Sirois, Ana-Luana Stoicea-Deram, Lisbeth N. Trallori, Ana Trejo Pulido, Lolo Venegas, Yoshie Yanagihara sowie von der Internationalen Koalition für die Abschaffung von Leihmutterschaft (IKAL) und der Coalition International pour l'Abolition de la Maternité de Substitution (CIAMS)

**L**eih-/Mietmutterschaft ist ein Kristallisationspunkt der Gewalt gegen Frauen und die schändlichen Versuche, sie auf internationaler Ebene ohne demokratische Debatte, ohne Information der Öffentlichkeit und ohne Berücksichtigung der Menschenrechte von Frauen und Kindern zu regulieren. Es ist nur die sinnbildlichste Manifestation der patriarchalen Herrschaft, die mit allen Mitteln versucht, sich die Kontrolle über die reproduktiven Fähigkeiten der Frauen zu sichern, zum Nutzen der Männer und für den Profit.

Dieses internationale Werk ist eine Gemeinschaftsproduktion, und so liegt nach einer französischen, spanischen und englischen Ausgabe nun auch eine erweiterte deutsche Ausgabe mit mehr als 30 internationalen Autor\*innen vor. Doch während auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zahlreiche Institutionen geschaffen werden, um die Ungleichheiten zwischen Frauen

und Männern zu beseitigen, arbeitet der Markt für menschliche Reproduktion mit seinen reichen und einflussreichen Vertretern einer zynischen und die Menschenrechte verletzenden kapitalistischen Reproduktionsindustrie unermüdlich daran, den Verkauf von Neugeborenen durch meist ärmere Frauen zu legalisieren.

## ÜBER DEN ÜBERSETZER

Erwin Landrichter, Studium an den Universitäten Wien, Münster/Westfalen, Sorbonne/Paris, Trenton State College/USA, freiberuflicher Übersetzer zahlreicher geisteswissenschaftlicher Werke und ehemaliger Lehrer, Vorsitzender der Initiative »Stopp Leihmutterschaft«, Wien.

## ÜBER DIE HERAUSGEBERIN

Die Initiative »Stopp Leihmutterschaft«, Wien/Österreich, kämpft als NGO für das universelle Verbot von Leihmutterschaft und den damit verbundenen Kinderhandel auf allen psychologischen, sozialen, juristischen und politischen nationalen und internationalen Ebenen und ist Mitglied der IKAL.

## INTERNET

Initiative »Stopp Leihmutterschaft«:  
[www.stopp-leihmutterschaft.at](http://www.stopp-leihmutterschaft.at)

CIAMS – Coalition Internationale pour l'Abolition de la Maternité de Substitution:  
[www.abolition-ms.org](http://www.abolition-ms.org)